

Merkblatt

Stand: 29.11.2022



Grundsätzliches

Wir freuen uns über jede Person, die bereit ist, ihren Beitrag zu den Zielen der DOLOMITENFREUNDE zu leisten. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer erhalten kostenlose Verpflegung und einfache Unterkunft, werden unfall- und haftpflichtversichert, müssen aber für ihre Reisekosten selbst aufkommen.

Zur eigenen Sicherheit wie auch aus rechtlichen Gründen ist die Kenntnisnahme und Akzeptanz folgender Punkte notwendig:

- Die Teilnahme an der Bauaktion erfolgt unentgeltlich, auf freiwilliger Basis und auf eigene Gefahr.
- Das oberste Gebot ist immer die eigene Sicherheit sowie die der anderen Mitarbeiter. Die Bauleitung behält sich deshalb das Recht vor, bei Verletzung der Sicherheitsgebote oder Missachtung der Anweisungen der Bauleitung, Mitarbeiter vor Ablauf des Turnuses zu entlassen.
- Unsere Bautätigkeit ist auf die Erhaltung und Instandsetzung alter Stellungssysteme im Bereich des Kleinen Pal ausgerichtet. Unter keinen Umständen ist das gezielte Graben nach Überresten („Schatzsuche“) gestattet. Zuwiderhandeln zieht die sofortige Entlassung aus der Mitarbeit nach sich.

Sicherheit

Verhalten auf den Baustellen:

- Die Arbeitsbedingungen im Gebirge erfordern besondere **Sicherheitsmaßnahmen**. Unfälle können vermieden werden, wenn jeder einzelne sich richtig verhält. Dazu gehört auch der Marsch zu und von der Baustelle. Scheut Euch nicht, vorsichtig zu erscheinen.
- Grundsätzlich sollte **keine Person alleine arbeiten** oder sich **alleine im hochalpinen Gelände** des Freilichtmuseums **bewegen**. Nur so ist im Notfall schnelle Hilfe möglich.
- **Selbstsicherung** ist wichtiger als scheinbar rascherer Arbeitsfortschritt. Die erste Hand für die eigene Sicherheit, die zweite für die Arbeit.
- **Schutzhelme** stehen für Arbeiten in Kavernen und an steinschlaggefährdeten Plätzen zur Verfügung und sind zu tragen.
- **Schutzkleidung** für die Bedienung von Kettensägen und Motorsensen stehen zur Verfügung und sind zu tragen.
- **Stollen- und Kavernenarbeiten:** mindestens zwei **Lampen** mit Reservebatterien mitnehmen, ein Sicherungsposten verbleibt vor dem Eingang;
- Sowohl frei im Gelände als auch beim Räumen der Stellungen sind immer wieder **scharfe Munition und Granaten** zu finden. Durch unsachgemäßes Hantieren kann es zu **tödlichen Unfällen** kommen. Explosivkörper, Munition oder unbekannte Gegenstände dürfen deshalb nicht berührt werden! Ihr Auffinden ist unverzüglich der Bauleitung zu melden.
- **Die Arbeiten finden auf Privatgrund statt!**
Fundgegenstände aus dem Ersten Weltkrieg sind dem Bauleiter zu übergeben, sie werden gegebenenfalls den Beständen unseres Museums zugeführt.
- **Die Verwendung von Metallsuchgeräten ist strengstens verboten und wird geahndet!**
- Kavernen oder Stollen, die nicht im Arbeitsprogramm aufgenommen wurden, dürfen **nicht betreten** werden. Viele sind akut **einsturzgefährdet**.
- Jede mitarbeitende Person achtet selbst auf ihren Gesundheitszustand. Wer sich durch eine Baustelle **überfordert** fühlt, meldet dies der Bauleitung. Es findet sich immer eine andere Arbeit.



Verhalten bei Gewitter

Eine besondere Gefahr stellen Gewitter dar. Die zahlreichen Metallgegenstände ziehen Blitze an. Es ist unbedingt zu beachten:

- **Höhenbaustelle Kleiner Pal: Container aufsuchen, Türen und Fenster schließen,**
- **Maschinen ausschalten** und verstauen,
- **Telefone und Funkgeräte ausschalten,**
- mindestens 50 m **Abstand zu metallischen Gegenständen** halten,
- **kein Aufenthalt** im Bereich von Seilversicherungen und Seilbahnen,
- **kein Aufenthalt** bei der Panzerkuppel am Pal Gipfel.

Verhalten bei den Materialseilbahnen:

- Die **Betriebsdurchführung** darf **ausschließlich** durch den vom Betriebsleiter bestimmten Maschinisten erfolgen.
- Das **Betreten der Betriebsräume** ist ausnahmslos nur dem Seilbahnpersonal gestattet.
Das Mitfahren ist ohne jede Ausnahme verboten!
- Das **Be- und Entladen** erfolgt nur durch besonders eingewiesenes Seilbahn-Hilfspersonal.
- **Der Aufenthalt unter den Seilen ist lebensgefährlich und daher strengstens verboten.**

Mit der Anmeldung zur freiwilligen Mitarbeit an der Bauaktion der DOLOMITENFREUNDE erklärt die/der Anmeldende, dass sie/er die grundsätzlichen Vorschriften und die Sicherheitshinweise gelesen, verstanden und anerkannt hat.